



Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Lauscha und des Ortsteils Ernstthal ein friedliches und frohes Osterfest.

FROHE
Ostern

*Ihr Bürgermeister
Christian Müller-Deck*

Amtlicher Teil

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss Nr.: 08/06/25 vom 22.01.2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Aufhebung der Satzung der Stadt Lauscha über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer vom 10.05.2016.

Ausgefertigt: Lauscha, 24.01.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/08/25 vom 22.01.2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha.

Ausgefertigt: Lauscha, 24.01.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/30/25 vom 31.03.2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha bestätigt die Niederschrift – öffentlicher Teil - der Sitzung vom 22.01.2025.

Ausgefertigt: Lauscha, 01.04.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/31/25 vom 31.03.2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beauftragt die Stadtverwaltung organisatorische Vorkehrungen zur Errichtung eines Arbeitskreises zum Brand- und Katastrophenschutz in der Stadt Lauscha zu treffen. Im Zielbild besteht dieser Arbeitskreis aus Vertretern der Einsatzabteilung der Feuerwehr Lauscha-Ernstthal, Vertretern der Feuerwehrvereine Lauscha und Ernstthal, Vertretern der Stadtverwaltung Lauscha und durch den Stadtrat zu bestimmende Vertreter des Stadtrates.

Organisatorisch könnten die Termine des Arbeitskreises in zeitlicher Nähe zu den Sitzungsterminen des Hauptausschusses stattfinden und als Fachberatungsgruppe für diesen agieren, ohne bestehende kommunale Gremien- und Ausschuss-Organisationen zu verändern.

Neben den handelnden Personen aus der Stadtverwaltung und der Stadtbrandmeisterei werden jeweils ein Vertreter aus den Fraktionen geladen (Ergebnis Hauptausschusssitzung vom 24.03.2025)

Ausgefertigt: Lauscha, 01.04.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/32/25 vom 31.03.2025

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Lauscha beauftragt die Stadtverwaltung Lauscha die Einführung eines digitalen Mängelmelders zu prüfen und entsprechende Kostenvoranschläge für eine Realisierung im Rahmen des bestehenden Online-Auftritts der Stadt einzuholen.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 31.03.2025 darüber abgestimmt.

Ausgefertigt: Lauscha, 01.04.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

Beschluss Nr.: 08/33/25 vom 31.03.2025

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beauftragt den Bürgermeister, die Zweckvereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Kommunalen Wärmeplanung im Konvoi zwischen der Stadt Lauscha und der Stadt Steinach abzuschließen.

Ausgefertigt: Lauscha, 01.04.2025
Müller-Deck
Bürgermeister Dienstsiegel

2. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Lauscha

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1 Satz 1 und 20 Absatz 1 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277,288) erlässt die Stadt Lauscha folgende Änderung der Satzung:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Lauscha vom 09.08.2024 (Amtsblatt „Lauschaer Zeitung“ Nr. 4 vom 09.08.2024) wird wie folgt geändert:

1. § 10 Absatz 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„(1)

Der Kinder- und Jugendbeauftragte wird vom Stadtrat durch Beschluss gewählt. Vorschlagsberechtigt sind der Bürgermeister und die Fraktionen im Stadtrat.

Die Amtszeit beginnt und endet mit der Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Lauscha

Er sollte bereits Erfahrung mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen z. B. in Vereinen oder in der Jugendhilfe haben und dient als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen, Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und Jugend und Vertreter der Belange der Kinder und Jugendlichen gegenüber dem Stadtrat und dem Bürgermeister.

Bei Entscheidungen des Stadtrates, die unmittelbar die Interessen der Kinder und Jugendlichen in der Stadt Lauscha betreffen und nicht aus berechtigtem Grund nichtöffentlich zu behandeln sind, ist der Kinder- und Jugendbeauftragte im Vorfeld in angemessener Form zu beteiligen und anzuhören.

(2)

Der Seniorenbeauftragte wird vom Stadtrat durch Beschluss gewählt. Vorschlagsberechtigt sind der Bürgermeister und die Fraktionen im Stadtrat. Die Amtszeit beginnt und endet mit der Wahlperiode des Stadtrates der Stadt Lauscha Er sollte entweder selbst Senior oder durch Beruf oder Vereinstätigkeit in die Seniorenarbeit eingebunden sein und dient als Ansprechpartner für die Senioren, Schnittstelle zwischen Stadtverwaltung und Senioren und Vertreter der Belange der Senioren gegenüber dem Stadtrat und dem Bürgermeister.

Bei Entscheidungen des Stadtrates, die unmittelbar die Interessen der Senioren in der Stadt Lauscha betreffen und nicht aus berechtigtem Grund nichtöffentlich zu behandeln sind, ist der Seniorenbeauftragte im Vorfeld in angemessener Form zu beteiligen und anzuhören. „

2. Nach § 10 Absatz 2 wird folgender Absatz 3 angefügt:

(3)

Der Stadtrat kann Beiräte bilden, insbesondere zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen oder Senioren.“

3. § 12 Absatz 2 erhält folgende Fassung:

„(2)

Satzungen der Stadt Lauscha werden rechtsbegründet öffentlich bekannt gemacht, durch Veröffentlichung in einer gedruckten Ausgabe des Amtsblattes „Lauschaer Zeitung“ soweit gesetzlich und in den Absätzen 4 bis 8 nichts Anderes bestimmt ist. Sie treten am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft, soweit kein anderer Tag des Inkrafttretens bestimmt ist.“

Ohne Rechtsgrund und nur nachrichtlich wird das Amtsblatt in elektronische Ausgabe auf der Internetseite der Stadt Lauscha (www.lauscha.de) eingestellt.“

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft.

Lauscha, den 17.03.2025

Stadt Lauscha
gez. Müller-Deck
Bürgermeister

Dienstsiegel

Satzung der Stadt Lauscha zur Aufhebung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer (Hebesatz-Aufhebungssatzung) vom 22.01.2025

Auf der Grundlage der §§ 2,18,19 und 54 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288) in Verbindung mit § 1 Thüringer Kommunalabgabengesetz (ThürKAG) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Artikel 33 des Gesetzes vom 2. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 288), in Verbindung mit § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. August 1973 (BGBl. I, S. 965),

zuletzt geändert durch Art. 21 Gesetz vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) und § 16 Gewerbesteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt durch Artikel 19 des Gesetzes vom 27. März 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108), hat der Stadtrat der Stadt Lauscha in der Sitzung am 22.01.2025 folgende Satzung beschlossen.

Artikel 1 Aufhebung von Satzungen

1.

Die Satzung der Stadt Lauscha über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer A, die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer vom 10.05.2016.

(Amtsblatt der Stadt Lauscha Nr. 06 vom 03. Juni 2016, S. 2) wird aufgehoben und tritt rückwirkend zum 01.01.2025 außer Kraft.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2025 in Kraft.

Lauscha, den 17.03.2025

Stadt Lauscha
gez. Müller-Deck
Bürgermeister

Dienstsiegel

Der Bürgermeister informiert

Wohin mit den Altkleidern?

„An den Altkleiderbehältern sieht es aus wie Sau!“ Diesen Satz durfte die Stadtverwaltung in den letzten Wochen regelmäßig entgegennehmen. Also, Bauhof losgeschickt, um aufzuräumen.

Aber worin liegt die Ursache für diesen Zustand? Anfang des Jahres trat eine neue EU- Richtlinie zur verpflichtenden Getrenntsammlung von Altkleidern in Kraft, um die Kreislaufwirtschaft zu stärken. Diese Richtlinie bestimmt, dass sämtliche Altkleider einer Verwertung zuzuführen sind, und nicht über den Hausmüll zu entsorgen sind.

Soviel zur Theorie.

Nun trafen zwei Umstände zusammen. Zum einen haben die Bürger sämtliche Altkleider, auch alte und defekte Sachen, zu den Sammelbehältern gebracht. Zu anderen ist der internationale Markt für Second Hand Kleidung zusammengebrochen. Die Organisationen und Firmen bekommen ihre gesammelte Kleidung schlichtweg nicht mehr los. Chinesische Neuware ist deutlich billiger. Somit landet seit geraumer Zeit alle gesammelte Altkleidung in der Müllverbrennung. Die Sammelorganisationen, u.a. das DRK, sehen sich aktuell nicht mehr in der Lage, die anfallenden Mengen an Altkleidung zu lagern oder zu verarbeiten. Dementsprechend wurden die Sammelbehälter abgebaut. Wie geht es jetzt weiter?

Laut Aussage des Amtes für Abfallwirtschaft des Landkreises Sonneberg darf defekte Kleidung nach wie vor über den eigenen Hausmüll entsorgt werden. Noch tragbare Kleidung könnte über diverse Internetplattformen veräußert werden, oder solle im eigenen Bereich aufbewahrt werden, bis sich der Altkleidermarkt erholt hat. Wann immer das sein wird. Das Landratsamt arbeite nach eigenen Angaben an einer Lösung des Problems. Die Stadt Lauscha hat derzeit weder die Lagerkapazitäten, noch das Personal, um eine Sammelstation einzurichten.

Ich bitte deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, den Empfehlungen des Amtes für Abfallwirtschaft zu folgen. Bitte legen Sie keine Altkleider, egal ob lose oder in Verpackungen, außerhalb der noch vorhandenen Sammelbehälter ab. Ab dem Moment wären auch noch tragbare Sachen Müll, und müssten durch die Stadt kostenaufwendig entsorgt werden.

So bitte nicht!



Tag der Vereine 2025

Am Samstag, dem 14. Juni findet der diesjährige Tag der Vereine auf dem Köppleinfestplatz statt. Vereine der Stadt Lauscha und des Ortsteils Ernstthal haben hierbei die Möglichkeit sich zu präsentieren und neue Mitglieder und Unterstützer zu gewinnen. Die Stadtverwaltung Lauscha organisiert die Veranstaltung wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem „Vereinsstammtisch“.

Ich rufe hiermit alle Vereine auf, die sich bisher noch nicht beteiligen, den Tag der Vereine 2025 aktiv mitzugestalten. Anmeldungen und Rückfragen unter Tel: 026702/2900 oder info@Lauscha.de

Kinderfest in der Partnerstadt Heubach

Am Samstag, dem 05. Juli 2025 findet in unserer Partnerstadt Heubach das diesjährige Kinderfest unter dem Motto „Reise durch die Zeit – Heubach, Stadt mit Tradition“ statt. Ab 08:45 Uhr ist ein ca. 3 km langer Festumzug zum Kinderfestplatz geplant. Dort gibt es neben gutem Essen, auch viel Musik und jede Menge Spiele für die Kinder. Lauscha ist herzlich eingeladen, mit einer Delegation an diesem Event teilzunehmen. Die Fahrt nach Heubach wird über die Stadtverwaltung organisiert. Interessierte Kinder und Eltern melden sich bitte in der Stadtverwaltung unter Tel. 036702/2900 oder info@Lauscha.de.

Die Ortsteilbürgermeisterin informiert zum Ortsteil Ernstthal

Beschilderung Wanderwege

Um einen aktuellen Stand für Urlauber und Einheimische in und um Ernstthal bezüglich der Hinweisschilder zu erreichen, werden diese überprüft, bzw. abmontiert und schrittweise erneuert.

Arbeiten Neuer Weg

Im Ergebnis der letzten Ortsteilratssitzung werden weitere Maßnahmen zur besseren Entwässerung Neuer Weg/Steinbruchweg durch die Stadt Lauscha geprüft, ebenso die Verantwortlichkeit für die Instandsetzung des ausgespülten Gullys im oberen Bereich des Steinbruchweges.

Straßenbeleuchtung Ortsteil

Der strangweise Ausfall der Straßenbeleuchtung in Ernstthal ist immer wieder ein Ärgernis. Da das Problem in der gesamten Stadt Lauscha besteht, muss im Zuge der Haushaltsplanung der kommenden Jahre eine schrittweise Sanierung angegangen werden. Der Ortsteilrat übergab diese Aufgabe der Stadt Lauscha einstimmig.

Sitzbänke im Ortsteil

Für den Dorfhüttenplatz können über die Stadtverwaltung zwei weitere Sitzbänke angeschafft werden. Der Förderverein von Ernstthal hat von Inge Apel aus Lauscha eine sehr großzügige Spende in Höhe von 1000,00 € erhalten, welche ebenfalls für Bänke im Park am Bahnhof verwendet werden. Hier geht unser herzlichster Dank an Inge. Unser Förderverein ist für jede Spende dankbar - Förderverein Ernstthal e. V. - IBAN: DE44 84054722 0304 1228 15.

Baumaßnahme Wiesenweg- Glaswerk Ernstthal

Im Rahmen der Baumaßnahmen der Firma Wiegand Glas muss diese die Schallschutzwand Richtung Wiesenweg erstellen.

Eine optische und ästhetische Anpassung an die Betriebsansicht wird erfolgen.

Die Schlaglochbeseitigung der kommunalen Straßen ist im Mai geplant. Die Erneuerung der Bitumendecke Flurstraße ist im Haushalt der Stadt eingestellt. Die Maßnahme kann sich verzögern, da in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft durch die immer wieder auftretenden Wasserrohrbrüche hier auch eine Sanierung angezeigt ist. So kann verhindert werden, dass eine neu hergestellte Straße sofort wieder aufgedrückt werden muss.

Restaurierung Wanderhütte „Pappenheimer Ruh“

Die finanziellen Mittel für die Dachreparatur der "Pappenheimer Ruh" sind ebenfalls im Haushalt der Stadt enthalten.

Grundreinigung Denkmäler

Die Gedenksteine "Ehrenmal" und "Gründerstein Dorfhüttenplatz" werden in 2025 grundgereinigt.

Reparatur Einsatzfahrzeug Feuerwehr

Das Feuerwehrauto am Standort Ernstthal wird für 13.000 € wieder in Stand gesetzt

Arbeitseinsatz

Am Samstag, den 26.04.25 wollen wir ab 9.00 Uhr einen Arbeitseinsatz am Dorfhüttenplatz machen, damit zum 1. Mai unser Maibaum feierlich aufgestellt werden kann. Wir rufen Euch alle auf, mit zu machen. Verschönert unseren Ortsteil wie Ihr könnt für ein lebenswertes Ernstthal.

Kerstin Müller-Litz
Ortsteilbürgermeisterin

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Das Museum für Glaskunst informiert:

Das Museum für Glaskunst Lauscha & die Glasprinzessin auf der Thüringen Ausstellung

Am 09.03.2025 präsentierte sich das Museum für Glaskunst Lauscha am FUNKE Medien Stand auf der Thüringen Ausstellung in Erfurt. Die Besucher konnten sich über das Museum und die über 400-jährige Glasgeschichte, als auch über die Glasstadt Lauscha und den Kugelmarkt informieren.

Ein besonderes Highlight am Messestand war das Bemalen von verschiedenen Glasformen mit der Glasprinzessin Rachel. Mit großem Interesse und viel Freude malten die kleinen und großen Messebesucher Kugeln, Tannenzapfen oder Ostereier. Nach dem Trocknen konnte jeder sein persönliches „Kunstwerk“ mit nach Hause nehmen.

Ein Dankeschön für den bereitgestellten Glasschmuck sowie Farben, Glimmer, Hütchen und Nagelbretter geht an die Berufsfachschule Glas, Firma Haberland, Firma Hähnlein und Ralf Greiner-Petter.

Anja Fölsche
Leiterin Kulturbetrieb
Museum für Glaskunst Lauscha



Lauscha sucht die Glasprinzessin oder den Glasprinz 2026/2028

Die Amtszeit der amtierenden Lauschaer Glasprinzessin Rachel I. endet zum Kugelmarkt 2025. Während Ihrer Amtsperiode repräsentierte Rachel die Glasstadt auf einer besonderen Art und Weise. Bei vielen ihrer Auftritte im gesamten Bundesgebiet, war sie nicht nur als Glasprinzessin zu sehen, sie führte auch vielen Interessierten das Glasbläserhandwerk live vor. In der Lauschaer Partnerstadt Heubach zum dortigen Kugelmarkt, in Frankfurt am Main zur Weihnachtsmesse, bei der Glass Art Society Konferenz in Berlin, beim Lavendelfest in Bad Blankenburg und an vielen anderen Orten repräsentierte sie unsere Glasstadt und ihr Handwerk.

Auch das Museum für Glaskunst konnte sie für Führungen in englischer Sprache gewinnen, als Gäste aus den USA in unserer Stadt weilten. Die Autogrammkarten von Rachel waren während ihrer Amtszeit heiß begehrt. Für diese vielfältige und interessante Aufgabe sucht die Stadt Lauscha nun Rachels Nachfolger/in. Die zukünftige Glasprinzessin oder der zukünftige Glasprinz sollte mit dem Handwerk des Glasmachens oder -blasens verbunden sein. Voraussetzung ist, dass die Bewerberin oder der Bewerber selbst das Glasbläserhandwerk erlernt hat oder eine enge familiäre Bindung dazu hat bzw. in einer Glasherstellenden oder verarbeitenden Firma tätig ist. Weitere Kriterien, die von den Bewerbern erfüllt werden sollten, sind

- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Besitz einer Fahrerlaubnis
- Wohnsitz in Lauscha, Ortsteil Ernstthal oder im Umkreis von 25 km
- Gute Fähigkeiten, sich in der Öffentlichkeit und in den Medien zu artikulieren

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf und Lichtbild bis 01. Juni 2025 beim Kulturbetrieb der Stadt Lauscha, Postadresse: Straße des Friedens 46, 98724 Lauscha oder per E-Mail: touristinfo@lauscha.de ein.

**MUSEUM FÜR
GLASKUNST
Lauscha**

Straße des Friedens 46
98724 Lauscha
Tel.: 036702/20724
glasmuseum@lauscha.de
www.glasmuseum-lauscha.de

Pressemitteilung

**Objekt des Monats April/Mai
„Insekten“**

Im Frühling erwacht die Natur zum Leben und mit den ersten Sonnenstrahlen sieht man die ersten Insekten. Das große Fliegen und Krabbeln kann beginnen....



Foto: Lutz Naumann

Passend zum Frühlingserwachen in der Natur präsentiert sich das Objekt „Insekten“ im Museum für Glaskunst Lauscha als Objekt des Monats.

Das Objekt „**Insekten**“ wurde vom Kunstglasbläsermeister Falk Bauer im Jahr 1999 in Lampentechnik hergestellt. Falk Bauer hat sich seit 1996 auf die Fertigung naturgetreuer Insekten spezialisiert. Mit großer Liebe zum Detail formt er aus verschiedenfarbigem Glas frei vor der Lampe Spinnen, Käfer und andere Insekten. Die Objekte sind sehr filigran, sehen täuschend echt aus und werden von Insektensammlern und -liebhabern auf der ganzen Welt geschätzt.

Mittlerweile hat Falk Bauer schon über 150 verschiedene Insekten geformt und jedes Jahr kommen einige neue Exemplare hinzu. Weltweit gibt es neben ihm nur noch 4 Hersteller, die Insekten aus Glas in dieser Qualität fertigen.

Zu sehen ist das Objekt im Museum für Glaskunst Lauscha bis zum 31.05.2025.

Öffnungszeiten Museum:

Dienstag-Samstag von 10.00 – 17.00 Uhr

Sonntag/Feiertag von 11.00 – 17.00 Uhr

Anja Fölsche
Leiterin Kulturbetrieb
Museum für Glaskunst Lauscha

Glenns Frischeflitzer (mobiler Dorfladen)

Dienstag: **Lauscha (alter Penny)**
09:30 Uhr - 12:00 Uhr
Lauscha Köpplein (Glascontainer)
12:15 Uhr - 13:15 Uhr
Lauscha Köppleinstraße (Parkplatz neben Arztpraxis)
13:30 Uhr - 14:30 Uhr

Freitag: **Lauscha Hüttenplatz**
09:00 Uhr – 11.00 Uhr

Erweitertes Angebot „Getränke-Lieferservice“. Informationen und Flyer gibt es hierzu in der Auslage am Rathaus.

Sommergewinn Eisenach 2025

Wenn in Eisenach die Natur nach der kalten Jahreszeit wieder erwacht, wenn Frau Sunna im Streitgespräch mit Herrn Winter den Sieg des Sommers verkündet, wenn Tausende handgefertigte Papierblüten die Stadt schmücken und man sich mit „Gut Ei und Kikeriki“ grüßt, dann ist die Zeit des Eisenacher Sommergewinns gekommen.

Bei diesem Frühlingsfest, dessen Strahlkraft weit über die Region hinaus reicht, machten am 29. März Bürgermeister Christian Müller-Deck, Glasprinzessin Rachel I. und ihr Knecht sowie vier Schüler der Berufsfachschule Glas ganz besondere Werbung für die Glasstadt Lauscha.

Sie waren nämlich unübersehbarer Teil des Umzuges zum Eisenacher Sommergewinn. Das Fest wurde erstmals Ende des 13. Jahrhunderts erwähnt und soll seit dem 15. Jahrhundert regelmäßig durchgeführt worden sein, ein Brauch mit jahrhundertealter Tradition also. Und mit Tausenden von Gästen.



Foto: Bürgermeister Christian Müller-Deck, Glasprinzessin Rachel und die Berufsfachschüler warten am Festwagen auf den Beginn des Umzugs

Bereits am 18. März 2023 hatten die Lauschaer, auf Einladung vom Zunftmeister der Sommergewinnzunft Eisenach Torsten Daut, am Festumzug in der Wartburgstadt teilgenommen. Lothar R. Richter und Jürgen Müller-Blech hatten damals fleißig die Werbetrommel gerührt und waren schließlich mit einer ganzen Delegation, darunter Glasprinzessin Janice I. und Helmut Bartholmes, Innungsoberrmeister der Thüringer Kunstglasbläserinnung, gen Eisenach gereist, wo Janice auf einem Festwagen neben einem geschmückten Weihnachtsbaum für den mundgeblasenen gläsernen Lauschaer Christbaumschmuck warb, der seit 2021 im Bundesweiten Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes steht. So wie übrigens auch der Eisenacher Sommergewinn.



Dieser stand heuer unter dem Motto „Seltenes Handwerk in Thüringen“. Lauschas Stadtoberhaupt sandte deshalb eine Anmeldung für die Glasbläser aus Lauscha nach Eisenach, wo bereits ab Anfang November die Vorbereitungen für das große Fest liefen, zu dem neben dem Umzug traditionell auch ein zweitägiger Festkommers, eine Ausstellung im Thüringer Museum Stadtschloss Eisenach, ein Höhenfeuerwerk, ein zehntägiges Volksfest und mehr gehören. Groß war die Zahl der Rückmeldungen bei den Organisatoren, sodass diesmal jeweils zwei Handwerke auf einem Festwagen platziert werden mussten. Und so teilten sich die Glasbläser aus Lauscha einen Wagen mit den Blaudruckern aus Erfurt.

Foto: Eric Zimmermann
beim Vorführen auf dem Festwagen

Insgesamt nahmen rund 90 Festwagen, Laufgruppen, Spielmannszüge und andere Musikgruppen am Umzug 2025 teil. Die Gestaltung der Festwagen übernahm traditionell die Sommergewinnzunft. Doch die Lauschaer steuerten natürlich ihren Teil dazu bei. So etwa ein großformatiges Foto, das die Entstehung einer Murmel in einer Brennerflamme zeigt. Und einen transportablen Glasbläser-Arbeitsplatz, an dem während des Umzuges Eric Zimmermann Granulatkugeln aufblies. Eric erlernt an der Berufsfachschule Glas in Lauscha im zweiten Lehrjahr das Handwerk des Glasbläfers mit der Spezialisierungsrichtung Christbaumschmuck. Die Arbeit auf dem Festwagen, so Eric, war allerdings kaum zu vergleichen mit der am Brenner im Klassenzimmer. Zum einen lief die Flamme angesichts des Windes immer wieder Gefahr, zu erlöschen. Zum anderen war eine besonders ruhige Hand gefragt, weil der Pferdewagen auf dem Kopfsteinpflaster ziemlich stark ruckelte. Recht groß war auch Erics Lampenfieber, denn vor so vielen Leuten hatte er noch nie die Arbeit am Brenner vorgeführt. Und so gerieten die Kugeln natürlich nicht ganz so perfekt, wie man sie in einem Geschäft in Lauscha kaufen würde. „Trotzdem – das hatte schon was, vor so vielen Leuten das Lauschaer Glaskunsthandwerk vertreten zu dürfen“, fasste Eric zusammen.

Die Zuschauer, die über Kilometer hinweg in Massen den Straßenrand säumten, schauten dem angehenden Glasbläser sehr interessiert zu, vor allem die Kinder waren hingerissen von der Arbeit vor der Flamme. Einige durften sich auch über die Glaskugeln freuen, die von Nele, Sunny und Ariane nach dem Abkühlen an das begeisterte Publikum verteilt wurden. Die drei Berufsfachschülerinnen aus dem ersten Lehrjahr liefen, ebenso wie Christian Müller-Deck, neben dem Festwagen her, verteilten Prospekte und gaben Interessenten bereitwillig Auskunft zu Lauscha und seinem gläsernen Kunsthandwerk.

An ihrer Seite repräsentierte auch Glasprinzessin Rachel I. gemeinsam mit ihrem Knecht Sascha die Glasstadt. Nicht nur die jüngsten Zuschauer, auch viele Erwachsene waren begeistert, eine Hoheit persönlich, auf Augenhöhe treffen zu können und aus ihrer Hand sogar eine Autogrammkarte sowie Flyer mit allerlei Werbung für Lauscha und den nächsten Kugelmarkt entgegenzunehmen.



Foto: Festlich geschmückte Häuser und viele Zuschauer am Straßenrand

Aber auch die Lauschaer waren sehr beeindruckt - von den ungeheuren Menschenmengen, die dem Umzug zujubelten, ebenso wie von den zahlreichen Festwagen und den geschmückten Häusern in allen Straßen. „Das muss ein riesiger Organisationsaufwand sein, alleine die vielen Ordner auf der ganzen Strecke und die Absperungen...“, lobten Rachel und Sascha im Nachgang. Überall herrschte positive Stimmung, die Menschen waren gut gelaunt und so mancher erkannte sogar die Glasprinzessin vom vergangenen Kugelmarkt wieder...

Bürgermeister Müller-Deck äußerte sich positiv beeindruckt, wie viele Menschen auch ohne Erläuterungen den Glasbläser auf dem Festwagen sofort mit Lauscha in Verbindung brachten. Für die Berufsfachschüler hatte er im Nachgang für ihr Engagement noch eine Überraschung parat. Jeder von ihnen durfte sich über einen Gutschein fürs Restaurant „Forst und Flamme“ freuen.

Wie jedes Jahr, gab es übrigens auch heuer wieder ein Begleitheft zum Fest. Gerhard Greiner-Bär hatte dafür zwei Texte verfasst – über den gläsernen Lauschaer Christbaumschmuck sowie über das deutsche humane gläserne Kunststauge aus Lauscha, das bekanntlich 2024 ins Thüringer Landesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe aufgenommen wurde. Ein großes Dankeschön geht an alle vor und hinter den Kulissen Beteiligten, die bereits zum zweiten Mal ermöglicht haben, dass Lauscha und sein Kunsthandwerk in Eisenach bei einem so eindrucksvollen Event mit im Fokus des Interesses standen.

Doris Hein



Foto: Blick auf den Wagen der Organisatoren von der Sommergewinnsumft

Berufsfachschule Glas vielseitig aktiv

Am 23. März waren auf Einladung des Museums der Deutschen Spielzeugindustrie im benachbarten Franken auch Lehrer der Lauschaer Berufsfachschule Glas nach Neustadt bei Coburg gefahren, um einen Aktionstag "Rund ums Glas" mitzugestalten. Als spannendes Mitmachangebot lud das Team aus Lauscha große und kleine Besucher ein, ihr Geschick beim Blasen einer eigenen Glaskugel am Brenner unter Beweis zu stellen. Nicht nur Lauschas Bürgermeister mit Familie, sondern auch Glasprinzessin Rachel schaute vorbei. Und natürlich kam bei den Gästen sowohl Lauschas Hoheit als auch die Mitmachgelegenheit sehr gut an.



Fotos aus Neustadt b. Coburg: Berufsfachschullehrer Günther Horn beeindruckte die Besucher in Neustadt am Brenner ebenso wie Glasprinzessin Rachel I.

Wieder einmal hat die Berufsfachschule Glas ganz besondere Einzelstücke für die „Famos“ gefertigt. Die Fachkräfte- und Ausbildungsmesse „Famos“ findet am 9. und 10. Mai in der Mehrzweckhalle des Sonnebades in Sonneberg statt. Rund 80 Aussteller warten dort mit zirka 500 Jobs auf. Der Verein „WIR“ – Wirtschaft – Innovation – Region – zwischen Rennsteig und Main e. V. initiiert die Messe als eine von diversen grenzübergreifenden Kooperationen. Den beteiligten Firmen ist sie in Zeiten von Fachkräftemangel ebenso hilfreich wie den Menschen, die ihren Traumjob oder die entsprechende Ausbildung suchen und dafür bei einer Vielzahl von Anbietern konzentriert können.

Die Lauschaer Berufsfachschule, die selbst auch zur „Famos“ als Ausbilder mit dabei ist, hat zum wiederholten Mal die Präsente für die beteiligten Unternehmen gefertigt. Waren es im vergangenen Jahr Taler aus dem Christbaumschmuckbereich, so konnten diesmal vielfältige gläserne Flaschenverschlüsse an die Initiatoren der Messe übergeben werden. Gefertigt wurden sie von den Berufsfachschülern des zweiten Lehrjahres, die dabei auf verschiedene Art und Weise gefordert waren. Die Kappen sollten als Abdeckung für unterschiedliche Flaschenhalse nutzbar sein, gleichzeitig individuelle Möglichkeiten der Formgestaltung widerspiegeln und zudem den Namen der Messe aufzeigen. Letztere Aufgabe setzten die Schüler mittels Gravur um, wobei jeder seine eigene Gestaltungsweise und Schrift wählen durfte. Als dekorativen Griff der Flaschenverschlüsse gestalteten sie Elemente aus Massiv- oder Hohlglas – je nachdem, ob sie ihre Ausbildung nach dem dritten Lehrjahr in der Fachrichtung Glasgestaltung oder Christbaumschmuck abschließen wollen.



Fotos: 2024 gab es Christbaumschmuck-Taler für die Famos-Aussteller ...

2025 gibt es Flaschenverschlüsse mit Vollglasfiguren oder Hohlglaselementen in verschiedenen Formen.

Jugendweihe 2025

Am 26. April werden in Goldisthal wieder zahlreiche Jugendliche im Rahmen der traditionellen Jugendweihe-Feiern in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen. Aus Lauscha und Ernstthal sind diesmal mit dabei:

- Birke, Anni
- Bock, Ronja Rosa
- Ellmer, Lina
- Friedrich, Matti (Teilnahme in Oberhof)
- Hellbach, Fiona
- Holland, Amy
- Kempin, Marta
- Knye, Jody
- Kreussel, Samina
- Kristen, Max
- Porzel, Oskar
- Sänger, Kilian
- Sommer, Kira
- Zeiser, Pia



Die Stadtverwaltung Lauscha wünscht allen Jugendweiheteilnehmern auf diesem Wege alles erdenklich Gute für die weitere Zukunft.

Feuer und Flamme fürs „Forst und Flamme“

Lauscha ist durchaus ein liebenswertes Städtchen. Doch die Anzahl der Gaststatzen im Ort hält sich eindeutig in Grenzen. Das fällt einem spätestens dann auf, wenn Ortsfremde auf der Straße fragen: „Wo kann man denn hier gut zu Abend essen?“

Klar, die Lauschaer sind froh, dass es den „Gollo“, den „Brandt“, die „Klause“, das „Waldstuble“ und natürlich die Bürgerstuben und das Restaurant im Glaszentrum gibt. Das Essen dort ist lecker, da kann man wirklich nicht meckern. Und doch ist es schön, dass nun noch ein neues, etwas anderes Restaurant hinzugekommen ist: Das „Forst und Flamme“ im Erdgeschoss des Hotels „Beck“ in der Bahnhofstraße.

„Erlebe außergewöhnliche Burgerkreationen und besondere Biere in modernem Ambiente“, werben die Köhler auf ihrer Homepage. „Unsere Burger werden mit Liebe und Kreativität zubereitet, begleitet von einer Auswahl exklusiver Braukunstabiere, die du so in Lauscha nirgendwo findest.“

Die Lauschaer, die das Angebot bereits getestet haben, waren jedenfalls hinterher voll des Lobes. Und auch die Öffnungszeiten sind durchaus dem Bedarf angepasst: Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag jeweils von 18 bis 22 Uhr kann man (nicht nur) die neue Definition des Burgers im „Forst und Flamme“ ausprobieren. Eine Tischreservierung über die Homepage ist zu empfehlen.



Vereine und Verbände

AWO-Ortsverein Lauscha lädt zur Namensweihe ein

Zu einer schönen und beliebten Tradition hat sich in den vergangenen Jahren die Namensweihe entwickelt. Dabei handelt es sich um eine nicht religiös gebundene, weltliche Begrüßungsfeier eines neugeborenen Kindes, die dem uralten Brauch zahlreicher Völker Rechnung trägt, die Entstehung neuen Lebens als etwas ganz Besonderes zu feiern. Mit der Namensweihe soll das Kind in festlichem Rahmen in die Familie und den Kreis der Freunde aufgenommen werden. Gleichzeitig werden ihm Paten zur Seite gestellt, die es auf seinem Weg durchs Leben begleiten.

Auch in diesem Jahr lädt der AWO-Ortsverein Lauscha alle interessierten Eltern aus Lauscha und Umgebung ein, mit ihren Kindern an der Feierstunde teilzunehmen. Als Termin ist der Pfingstsonntag, 7. Juni, vorgesehen. Weitere Einzelheiten können im Rahmen der Anmeldung abgesprochen werden.

Noch bis 30. April ist eine Anmeldung möglich bei

- Conny Müller-Litz, Tel. (03679) 756519 oder c.mueller-litz@awo-thueringen.de
- Karina Ryll, Tel. (036702) 20359 oder obermuehle@awo-thueringen.de

Spätere Anmeldungen werden für die Feier am Pfingstsonntag 2026 vorgemerkt.

Kirchengemeinde Lauscha - Erfolgreicher Spieleabend im aufgehübschten Ambiente

Mitglieder des Bibelkreises haben am 1. April den Frühjahrsputz in der Jugendstilkirche und deren Umfeld in Angriff genommen. Dank vieler fleißiger Hände bietet das Gotteshaus nun wieder einen besonders schönen Anblick.

Das fiel auch den zahlreichen Besuchern auf, die sich am 4. April zum zweiten Spieleabend in der Winterkirche einfanden. Mehr als zwanzig Gäste waren der Einladung zum gemütlichen Beisammensein in froher Runde gefolgt. Neben Teilnehmern aus Lauscha, Ernstthal und Neuhaus waren auch Interessenten aus der Ukraine und Russland gekommen. Und so gab es neben Freude am Spiel zusätzlich noch einen kleinen Kulturkurs sowie einen Ausflug in die Welt der Lauschaer Mundart.

In seiner Begrüßung verwies Pfarrer Jörg Zech auf die Geschichte vom Weizenkorn, das sich in die Erde trauen und sich selbst ein Stück weit aufgeben muss, um reiche Ernte zu erzielen. Ähnlich diesem Weizenkorn müsse auch der Mensch seine Zurückgezogenheit aufgeben, um in Gesellschaft anderer Menschen fruchtbare Ernte in Form von Freundschaften, gemeinsamen Erlebnissen und Freude einzufahren. Derartige Ernte gab es beim Spieleabend reichlich.

Freude brachten nicht nur traditionelle Brett- und Kartenspiele wie Halma, Mensch ärgere dich nicht, Mau-Mau, Memory, Dame und Rommé, bei denen Jung und Alt viel Spaß hatten. Auch beim Sack-Karten ging es hoch her. Fürs leibliche Wohl hatte das Kirchenteam ebenso gesorgt wie für den Abhol-Dienst für diejenigen, die nicht so gut zu Fuß waren.



Rennsteig Jägerschaft Neuhaus am Rwg e.V. - 15. Jägerfest an der Farbglashütte

Am Sonntag, **1. Juni**, laden die Rennsteigjägerschaft Neuhaus am Rennweg, das Thüringer Forstamt Neuhaus und der Wirt der „Bürgerstuben“ Lauscha Gerd Heinz mit seinem Team zum 15. Mal zum Jägerfest im und um das Restaurant ein. Von 11 bis 18 Uhr gibt es nicht nur reichlich Speis und Trank, sondern auch viel Wissenswertes rund um die Themen Wald und Jagd.

Mit verschiedenen Wildbraten mit Klößen warten in den „Bürgerstuben“ die Gastgeber auf. Zudem gibt es Wildbratwürste, Wurst und Schinken der Fleischerei Luthardt aus Lichte und am Nachmittag eine Sau vom Spieß.

Musikalisch wird der Tag von den Jagdhornbläsern der Rennsteigjägerschaft umrahmt. Auch die „Lauschensteiner Jodler“ sind wieder dabei. Hinzu kommt am Nachmittag ein Programm der Kindergartenkinder aus Lauscha und Steinheid zum „Internationalen Kindertag“. Im Gegenzug wird auch heuer der Erlös der großen Tombola, bei der man hochwertige Sachpreise gewinnen kann, für die beiden Kindergärten gestiftet.

Mit einem breiten jagdfachlichen Informationsangebot ist das Infomobil des Landesjagdverbands vor Ort. Das Thüringer Forstamt Neuhaus präsentiert Wissenswertes rund um Wald, Jagd und Natur einschließlich eines Mitmachparcours. Heimische Imker und Naturkosmetik sowie Ponyreiten und Bastelangebote für die jüngsten Besucher runden das Angebot ab.



Gollo-Musik e.V. - Country Rock im Kulturhaus

Am Samstag, 31. Mai, lädt der Gollo Musikverein zum ganz besonderen Musikabend mit „High South“ ein ins Lauschaer Kulturhaus. Die Band aus Nashville, der Hauptstadt des US-amerikanischen Bundesstaates Tennessee, hatte schon im vergangenen Jahr auf Einladung von James Knye einen Zwischenstopp in Lauscha eingelegt und ein zahlreiches Publikum begeistert. Auch heuer lässt sie es sich nicht nehmen, im Rahmen ihrer Best of - Tour zwischen Auftritten in Hannover und Bayreuth den Lauschaer Kulturhaussaal mit Country Rock zu füllen.

Mit mehrstimmigem Gesangsharmonien, Gitarren, Mundharmonika und einem unerschütterlichen Optimismus sowohl in ihren Liedern als auch im Auftreten seit 2013 erinnern „High South“ an klassische Rockbands wie „The Eagles“, „Doobie Brothers“ oder „Crosby, Stills & Nash“.

Tickets gibt es im Vorverkauf beim Gasthof „Gollo“ und auf eventim.de.



Lauschaer Tourismusstammtisch e.V. – Einladung zum 13. Mellichstöckdooch

Vormerken!
 naturverbunden • gesundheitsfördernd • außergewöhnlich
Mellichstöckdooch
2025
Löwenzahntag
 familienfreundlich • abwechslungsreich • kulinarisch extravagant

3. Mai 2025 in Lauscha
zum 13. Mal

... und wir freuen uns gemeinsam auf:

- die Mellichstöckdooch-Party im Zentrum Lauschas von 11:00 - 17:00 Uhr – *Stimmung & Musik für Jung und Alt* –
- unseren Naturproduktmarkt – *regionale Schätze & Handwerkskunst*
- Löwenzahngerichte – *traditionell & neu interpretiert vor Ort & in unseren Gaststätten*
- Aktionen für Kinder – *Spaß und Abenteuer für die Kleinen*
- verschiedene Wanderungen nach Lauscha – *die Natur entdecken*
- **ROSA Oldieabend** - 20:00 Uhr im Kulturhaus Lauscha

Also: Man sieht sich am 3. Mai in Lauscha

Ihr seid herzlich eingeladen!  Wir freuen uns auf unsere Gäste!

www.facebook.com/groups/lauschaer.tourismus.stammtisch
www.tourismus-stammtisch-lauscha.de

Wanderungen 2025*

Glashüttenrundweg- retour
 Start 9:30 Uhr Hauptbahnhof Lauscha

Auf dem Glasbläserpfad
 Sonneberg - Steinach – Lauscha, Start 9:00 Uhr am Marktplatz Altstadt Sonneberg, 14 km, 4 Stunden Gehzeit, Erw. 5 Euro (Kinder frei), nur für geübte Wanderer

Miteinander wandern
 Treffpunkt Miteinander e.V., Thomas Mann Str. 18a in Neuhaus ab 9:30 Uhr Ankommen, Kennenlernen mit der Mellichstöckbaronesse, 10:00 Uhr Start der entspannten Wanderung von Thomas-Mann-Straße, Hirsch bis Edelweißbrunnen, über Eller zum Festplatz, unterwegs kleiner Imbiss

Märchenwanderung mit dem Kindergarten
 Märchenwanderung, Start 10:00 am Kiga, Märchenwanderung zum Edelweißbrunnen, über die Wiesen zur Bergwachtbaude (Einkehrmöglichkeit mit WC), anschließend weiter der Eller entlang zum Festplatz, unterwegs kleiner Imbiss

Rundwanderung mit Alpakas übers Teufelsholz
 Start 10:00 Uhr am Hüttenplatz, unterwegs kleiner Imbiss

Mit den Ziegen auf dem Pappenheimer Berg
 Start 10:00 Uhr am Parkplatz Sommerrodelbahn im OT Ernstthal

Rundwanderung zum Felsenhäuschen
 und über die Höhen vom Teufelsholz,
 Start 10:00 Uhr am Hüttenplatz, unterwegs kleiner Imbiss

*Hinweis:
 Auf allen Wanderungen gibt es die bekannten Wanderplaketten zum Mellichstöckdooch (3,00 Euro pro Erwachsenen). Für die beiden Tierwanderungen bitten wir um Verständnis, dass keine Hunde mitgenommen werden können.
 - Die Teilnahme an den Wanderungen erfolgt auf eigene Verantwortung. -

WSV 08 Lauscha - Französische Schüler zu Gast bei Lauschaer Wintersportlern

Nicht nur bei Wettkämpfen oder Trainingseinheiten trägt der WSV 08 Lauscha den Namen seiner Heimatstadt immer wieder mit positiven Schlagzeilen in die Welt hinaus. Am 28. März hatte der Verein Schüler aus Frankreich zu Gast, die im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit für einige Tage am Staatlichen Thüringischen Rennsteig-Gymnasium in Neuhaus am Rennweg weilten.

Da die Gäste vor allem am sportlichen Geschehen in der Schule und im Land Thüringen interessiert waren, unterstützte der WSV 08 Lauscha die Gastgeber und lud die Besucher aus Frankreich zu sich ein. Vereinsvorstandsmitglied André Heßler wartete zunächst mit allgemeinen Informationen zum Skispringen für die Besucher auf. Anschließend gab es eine Schanzenführung im Marktiegel und zum krönenden Abschluss durften die Gäste selbst einmal ihr Können auf der kleinen Schanze testen.

Für die französischen Gäste war es eine interessante Erfahrung, über die sie bestimmt auch zu Hause berichten werden. Das Neuhäuser Gymnasium bedankt sich beim WSV 08 Lauscha für die Unterstützung. (Foto Gynasium Neuhaus)



Der Schulförder- und Traditionsverein informiert:

Dass der Schulförderverein beim Tag der offenen Tür im Speisesaal Kaffee und Kuchen verkauft, ist längst eine schöne Tradition geworden. Auch diesmal nutzten zahlreiche Besucher die Möglichkeit, in gemütlicher Runde miteinander und mit den Vereinsmitgliedern ins Gespräch zu kommen. Ein großes Dankeschön gilt all den Eltern und Großeltern, die den Verein und die Schule mit selbstgebackenem Kuchen unterstützt haben.

Danke sagen möchte der Vereinsvorstand aber auch all jenen, die zum Tag der offenen Tür oder bereits davor den Verein mit Spendengeldern unterstützt haben, die in ein neues Spielgerät für den Schulhof fließen sollen. Wie bereits in der vorigen Ausgabe der Lauschaer Zeitung berichtet, soll ein solches nach der Instandsetzung der Schulhofmauern und dem Umbau des Schulhofs angeschafft werden. Der Schulförderverein kann die Kosten nicht allein tragen, bemüht sich aber intensiv um zusätzliche Fördermittel.

Wer helfen möchte, kann auch weiterhin für das Projekt spenden – entweder per PayPal oder per Überweisung auf das Konto des Schulförder- und Traditionsvereins

IBAN: DE03 8405 4722 0312 0054 82.

Im Betreff sollte „Neugestaltung Schulhof“ vermerkt sein. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt. Zu gegebener Zeit wird an dieser Stelle berichtet, was genau aus den Spendengeldern geworden ist.



Foto: Schulhof und Schulhofmauer brauchen dringend eine Runderneuerung, an der Stadt und Förderverein gemeinsam arbeiten

Neues aus der Grundschule

Wie jedes Jahr öffnete die Grundschule Lauscha auch heuer wieder am 28. März ihre Türen für Groß und Klein zum Kennenlernen der Einrichtung. Beim Tag der offenen Tür konnten Interessenten ins Unterrichtsgeschehen hinein schnuppern und mit den Lehrerinnen und Erzieherinnen ins Gespräch kommen. „Neben den normalen Unterrichtsstunden fand im Bewegungsraum eine kleine sportliche Pause statt, welche unsere Schülerinnen und Schüler gerne nutzten“, erzählt Jeanny Böhm-Wirt, die in der Lauschaer Schule die Hausleitung innehat. Zum Abschluss des Vormittags präsentierte der Chor seine neusten Lieder und wurde dafür mit viel Applaus belohnt.

Bis 15 Uhr konnten sich die Besucher zudem im Hort umschaun, wo unter anderem auch die traditionellen Lauschner Zuckerla angeboten wurden.

Es war für alle Beteiligten ein gelungener Tag, an dem auch Gäste aus den Nachbargemeinden die Lauschaer Bildungseinrichtung in Augenschein nahmen.



Foto: Mit Kaffee und Kuchen wartet der Schulförderverein stets zum Tag der offenen Tür auf.

Stadtkapelle Lauscha e.V.- Stadtkapelle probt für baldige Auftritte

Die Stadtkapelle Lauscha ist als Nächstes beim traditionellen Mellichstöckdooch am Samstag, 3. Mai, mit dabei und wird auch heuer auf dem Wilder Mann-Platz für gute Unterhaltung sorgen.



Zudem ist sie am 14. Juni beim Lauschner Dooch, dem Tag der Vereine, auf dem Köpplein Garant für die passende musikalische Umrahmung der Veranstaltung

Schlagerchor begeisterte unter Tage

Seinen ersten Auftritt in der Morassina in Schmiedefeld hatte am 29. März der Schlagerchor der Stadtkapelle Lauscha. Konzerte in der Stahlblauen Grotte des Schaubergwerkes haben eine lange Tradition. Das letzte dieser Art war allerdings schon eine ganze Weile her und so freute sich auch das Team der Morassina, wieder einmal Sängerinnen und Sänger unter Tage begrüßen zu können.

Das Konzert war sehr gut besucht. Für den Chor war es ein völlig ungewohntes Ambiente, das nicht nur durch die schönen Tropfsteinformationen, sondern vor allem durch seine außergewöhnliche Akustik beeindruckte.

Unter der bewährten Leitung von Anna Käppler boten die Sänger einen Querschnitt aus ihrem reichhaltigen Repertoire dar. So etwa Frühlingslieder wie „Nun will der Lenz uns grüßen“ oder „Wenn der Frühling kommt“. Aber auch Cordula Grün, Lollipop, der Puhdys-Hit „Alt wie ein Baum“, der Song von Doris Day „Qué será“ und das bekannte Lied von Chris Roberts „Mein Name ist Hase“ kamen beim Publikum sehr gut an. Mit dem gleichnamigen Titel von Mireille Mathieu entführte der Chor seine Zuhörer hinter die Kulissen von Paris und behauptete „Dein ist mein ganzes Herz“. Dieses Thema griffen auch Anna und Sebastian Käppler in ihrem Duett „More than words“ auf, das ebenso zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählte wie Frank Sinatras „My way“, bei dem Sebastians Trompetenspiel von Anna am Klavier begleitet wurde.

Vor Ort gab es viel Applaus und im Nachgang unter anderem auf Facebook lobende Worte für die „fantastische künstlerische Darbietung“. Das Konzert war übrigens ein Benefizkonzert zugunsten der Stiftung Morassina, die sich freuen würde, Sänger und Zuhörer bald wiederzusehen, gerne auch als Besucher des Schaubergwerkes. Kleiner Nebeneffekt beim Chor: Die Luftfeuchtigkeit unter Tage hat den Stimmen gutgetan, nur die Notenblätter sind etwas feucht geworden.



Kegelverein KSV Ernstthal - im Finale um den Kreispokal

In der zweiten Märzhälfte empfing die Mannschaft des KSV Rennsteig Ernstthal die Kegler vom „1919 SV Rabenäufig“ zum Wettkampf um den Einzug ins Finale der vier Besten beim Kampf um den Kreispokal des Landkreises Sonneberg. Dabei durften sich die Kegler um Vereinspräsident Sigmar Kählig über zahlreiche Zuschauer freuen. Die gegnerische Mannschaft war in der Saison 2024/25 Staffelsieger in der 3. Landesklasse geworden. Doch beim Spiel in Ernstthal mussten sie sich den Gastgebern geschlagen geben. Das Spiel endete mit 4:2 Punkten und 2204 : 2149 Holz für den KSV Rennsteig Ernstthal, der somit im Finale (Final Four) steht, das im Mai in Steinach ausgetragen werden soll.

Zwei Tage später standen sich an gleicher Stelle der KC Rennsteig 92 und das Team vom KC Eintracht Sonneberg 1 gegenüber. Auch hier ging es um den Einzug ins Finale. Das Pokalspiel endete mit 2:4 Punkten und 2013 : 2087 Holz zugunsten der Kegler aus der Kreisstadt. Die Sonneberger kämpfen nun, ebenso wie der KSV Rennsteig Ernstthal, im Mai in der Endrunde um den Sieg. Mit dem Finale ist die Spielsaison für Mannschaften zu Ende.

Weiter gekegelt wird (nicht nur) in Ernstthal natürlich trotzdem. Auch beim Jedermann-Kegeln im Mondstürer-Ort, das im Sommer allen Interessenten die Möglichkeit bieten soll, sich vor Ort umzuschauen, das eigene Talent beim Kegeln auszuprobieren und vielleicht sogar künftig beim Verein mitzumachen. Gekegelt wird ansonsten immer dienstags beim KC Rennsteig 92 und mittwochs beim KSV Rennsteig Ernstthal – mit gutem Erfolg, wie die Mannschaften gerade erst bewiesen haben.

Über neue Mitstreiter beim Kampf um „alle Neune“ würden sich Kählig und Co. auf jeden Fall freuen.



Feuerwehr Lauscha -Ernstthal

Mit Wirkung zum 01.04.2025 wurden folgende Kameraden durch den Bürgermeister Christian Müller-Deck berufen bzw. bestellt:

Linus Molter:

Berufung zum Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha-Ernstthal

Stephan Wand:

Berufung zum Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha-Ernstthal

Hartmut Greiner-Stöfle:

Bestellung zum Fachberater „Bevölkerungsschutz / Katastrophenschutz“ der Freiwilligen Feuerwehr Lauscha-Ernstthal



Schützengesellschaft Obermühle e.V.

**Der 18. Wanderpokal des
Bürgermeisters wartet auf Euch**

Wer wird der nächste Stadtmeister?



Die **Lauschaer Schützen** laden alle Schießsportinteressierten (und auch die, die es noch werden wollen) aus nah und fern herzlich ein.

Wann geht es los?

Freitag 16. Mai 2025

17:00 – 20.30 Uhr

Samstag 17. Mai 2025

13:00 – 16:00 Uhr



Mit was wird geschossen?

Ihr schießt mit einem Sportgewehr Diopter und die Zielscheibe ist 50 Meter entfernt - damit ihr auch trefft, wird aufliegend geschossen.

Wer darf mit machen?

Jeder der möchte und mindestens 14 Jahre alt ist (wer noch keine 18 Jahre ist, braucht das schriftliche Einverständnis der Eltern – am besten Ihr bringt Eure Eltern gleich mit, dann können Sie es auch gleich versuchen)

Was kostet der Spaß?

Mit nur 2 € für 5 Wertungsschüsse seid ihr dabei und wenn's nicht gleich klappt, kein Problem – es gibt die Möglichkeit 2x nachzukaufen und das Ergebnis zu verbessern

Wer gewinnt?

Natürlich der mit den meisten Treffern im Schwarzen (bei den Schützen heißt es „Ringe“) gewinnt. Bei gleicher Ringzahl entscheidet die niedrigere Startnummer.

Was gewinnt Ihr? Für den Sieger natürlich den Wanderpokal und eine kleine Siebprämie und für die Plätze 2-5 gibt es Sachpreise.

Wann erfahre ich, ob ich gewonnen habe?

Am 24. Mai zum Schützentag am Schützenhaus wird der Stadtmeister bekannt gegeben.

Und keine Sorge, während du dich auf deinen perfekten Schuss vorbereitest – **wir haben für Essen und Trinken gesorgt!**

Der Wanderpokal des Bürgermeisters wartet – **vielleicht ist es ja DEINER!**

Die Mitglieder der Schützengesellschaft Obermühle 1882 e.V. wünschen viel Spaß, Erfolg und spannende Wettkämpfe!

Neues vom Heimat- und Geschichtsverein Lauscha e.V.

Zu seiner Jahreshauptversammlung traf sich dieser Tage der Lauschaer Heimat- und Geschichtsverein im Ernstthaler Gasthof „Waldstüble“. Die Vereinsvorsitzende Sabine Thalmeyer konnte in ihrem Rechenschaftsbericht an zahlreiche Aktivitäten im vergangenen Vereinsjahr erinnern. So an die Teilnahme am Mellichstöckdooch, bei dem Vereinsmitglieder auf dem Hüttenplatz Löwenzahnschmalzbrot und mehr feilboten. Mit einer ähnlichen Versorgung konnte der Verein auch bei der Wanderung auf dem Glasbläserpfad während der Rast in Steinach punkten.

Bei einer Auszeichnungsveranstaltung der Thüringer Staatskanzlei im Mai vergangenen Jahres in Erfurt konnten Vertreter des Vereins erneut eine besondere Urkunde für Lauscha in Empfang nehmen – die Bestätigung der Aufnahme des gläsernen Kunstauges aus Lauscha ins Landesverzeichnis Immaterielles Kulturerbe Thüringen. Angestoßen hatte den Prozess der Lauschaer Heimat- und Geschichtsverein, allen voran dessen Mitglied Gerhard Greiner-Bär, der bei der Erstellung des Antrages mit Ocularisten, Berufsverbänden und Historikern zusammengearbeitet hatte. Die Geschichtsforscher aus der Glasstadt sind damit bereits zum zweiten Mal als Trägerverein in Aktion getreten, hatten sie doch auch die Aufnahme der Herstellung von mundgeblasenem gläsernem Lauschaer Christbaumschmuck ins Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes initiiert.



Zudem begleiteten Vereinsmitglieder am 8. August Staatssekretärin Tina Beer und Juliane Stückrad von der Volkskundlichen Beratungs- und Dokumentationsstelle für Thüringen bei ihrem Besuch im ältesten Institut zur Herstellung und Anpassung von Augenprothesen in Deutschland, der Augenprothetik Lauscha GmbH, und der anschließenden Stippvisite in der Elias Farbglasshütte.

Ende August trafen sich die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins in der Bergwachtbaude zum Fachsimpeln in gemütlicher Runde. Im Rahmen des Kugelmarktes 2024 hatten sie die Autoren Jutta Tremmel-Endres und Helmuth Thoma ins ehemalige Museum für Glaskunst eingeladen, wo sie zahlreichen Interessenten ihre komplett überarbeitete Neuauflage von „Bäume leuchtend, Bäume blendend“ vorstellten. Auch fürs laufende Jahr konnte Thalmeyer schon auf einige konkrete Vorhaben verweisen. So will sich der Verein beim Mellichstöckdooch wieder an der kulinarischen Versorgung beteiligen. Beim Tag der Vereine – dem Lauschner Dooch – am 14. Juni sollen auf dem Köpplein erneut die rund dreißig verschiedenen Heimathefte angeboten werden. Und Ende August will sich der Verein bei den Festlichkeiten zum 500-jährigen Bestehen von Langenbach mit einbringen.

Bereits abgehakt werden kann für dieses Jahr die Erstellung eines neuen Heimatheftes mit dem Titel „Lauschaer Geschichten“. Verfasst wurden die einzelnen Geschichten von einer Vielzahl von Autoren. Zusammengestellt hat sie Gerhard Greiner-Bär, der bereits bei zahlreichen anderen Publikationen über und für Lauscha seine Hände im Spiel hatte. „Die Spanne der Beiträge reicht von ehemaligen Veröffentlichungen in der „Gartenlaube“, dem „Thüringer Fähnlein“, dem „Grenzboten“, der „Lauschaer Zeitung“ bis hin zu verschiedenen Artikeln in Büchern und Broschüren“, erläutert Greiner-Bär in seinen einleitenden Worten. Nach einer Vorstellung verschiedener Autoren steht im Mittelpunkt unter anderem die Dorfglasshütte, die aus verschiedenen Blickwinkeln gleich in mehreren Texten analysiert und beschrieben wird. Natürlich inklusive ihrer Produkte, von denen Glasstäbe und – röhren in ihrer anschließenden vielfältigen Weiterverarbeitung „an der Lampe“ ebenfalls eine große Rolle spielen. In Wort und Bild kann man dem Heft von der Puppen- bis zur Menschaugenfertigung, von der Murmelproduktion bis zur Herstellung prächtig bemalter Krüge neben altbekannten Tatsachen auch so manch neue Information entnehmen. Über das Schneidershaus, die Jugendherberge, Lauschaer Namen und Gestalten und vieles mehr kann man in dem neuen Heft nachlesen, das, wie auch alle anderen Heimathefte, beim Verein selbst und im Backwarenschop Gehrlischer am Hüttenplatz erhältlich ist.



Lauschaer Carneval Verein e.V.- Rückblick auf die fünfte Jahreszeit

Wenn am **11.11.** um 11:11 Uhr der gläserne Schlüssel der Stadt den Besitzer wechselt, weiß in Lauscha jeder: Die Narren sind los! Mit der traditionellen Schlüsselübergabe auf dem Hüttenplatz durch unseren Bürgermeister starteten wir in die närrische Saison 2024/25.

Gleich am darauffolgenden Wochenende stand der erste Höhepunkt an: unsere **närrische Weinprobe** am 15. und 16. November. Im ausverkauften Kulturhaus wurden fünf abwechslungsreiche Weine verkostet – die beliebtesten hatten es übrigens direkt auf unsere diesjährige Weinkarte geschafft. Neben dem Alkohol sorgten unterhaltsame Programmpunkte und Livemusik von Klaus Henneberger für ausgelassene Stimmung. Aufgrund der überwältigenden Resonanz sind auch für 2025 wieder zwei Termine geplant, und zwar am 14. und 15.11.25 – der Kartenvorverkauf startet im Spätsommer. Den genauen Reservierungsstart veröffentlichen wir rechtzeitig über unsere Social Media Kanäle sowie in der Lauschaer Zeitung. Vorher eingehende Anfragen/ Reservierungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Zum **Kugelmarkt** am 1. und 2. Advent übernahmen wir wie gewohnt die Bewirtschaftung des Kulturhauses Lauscha. Neben Klassikern wie Klößen, Rouladen und Suppen gab's auch Glühwein und – erstmals im Angebot – unseren spritzigen Wintersecco, der hervorragend ankam.

Im Dezember trafen wir uns zu unserer Weihnachtsfeier beim Gollo, bevor es dann im Januar so richtig losging: Am 17. Januar starteten wir in unsere **50. Büttenabend-Saison**. Insgesamt gab es vier Abendtermine sowie einen bunten Familiennachmittag. Mit viel Herzblut präsentierten unsere Aktiven ein abwechslungsreiches Programm mit Büttenreden, Tänzen und jeder Menge Humor. Im kommenden Jahr starten wir am 23.1.26 in unsere Büttenabende.

Die **5 tollen Tage** Ende Februar standen ganz im Zeichen ausgelassener Stimmung: Der Weiberfasching mit Jojo war restlos ausverkauft, ebenso unser legendärer Faschingssamstagsball mit der Partyband Hess. Der LCV-House-Fasching mit div. DJs fand dieses Jahr unter dem Motto „Tierisch Wild“ statt. Am Sonntag machten unsere kleinsten Narren beim Kinderfasching das Kulturhaus unsicher. Wie jedes Jahr besuchten wir am Rosenmontag Kindergarten und Grundschule - mit Kräpfen und närrischen Aktionen im Gepäck. Am Faschingsdienstag folgte ein weiteres Highlight: Unser Kinderprinzenpaar war zu Gast im Thüringer Landtag! Den krönenden Abschluss bildete der Tanz in den Aschermittwoch im Kulturhaus, bei dem wir pünktlich um Mitternacht den Stadtschlüssel an den Bürgermeister zurückgaben. Alle Fotos des Büttenabends und der tollen Tage finden Sie auf unserer Website unter www.lcv-online.de.

Ein herzliches **Dankeschön** geht an all unsere Gäste, die unsere Veranstaltungen mit Leben füllten und uns seit vielen Jahren die Treue halten. Besonderer Dank gilt außerdem der Stadtkapelle Lauscha für die jahrzehntelange, wunderbare musikalische Begleitung. Und nicht zuletzt: Ein riesiges Dankeschön an alle unsere Mitglieder für euer unermüdliches Engagement – ob auf, vor oder hinter der Bühne. Ohne euch wäre diese Saison nicht das geworden, was sie war: ein echtes närrisches Highlight!



Zum 50. Büttenabend tanzten alle drei Garden zusammen auf die Bühne.

Saisonabschluss der Prinzengarde



Die Prinzengarde hat die vergangene Faschingsaison traditionell mit einem gemeinsamen Saisonausflug beendet. Bei frischem, aber sonnigen Wetter ging es zuerst auf den Erfurter Altstadtfrühling, auf welchem die Karusselle getestet wurden. Sportlich unterwegs waren sie danach beim Schwarzlicht-Minigolf und ließen den Abend gemütlich im Gasthof Collo ausklingen.

Foto: Die Prinzengarde des LCV bei ihrem Saisonabschluss in Erfurt.

Übrigens: Seit vergangenem Donnerstag steht das Lied und die Choreo für den Gardetanz der nächsten Saison, denn am 25.4. wird bereits im schönsten Saal der Welt mit den Proben begonnen.

Spiss Kist!
Euer LCV

Ehrenamtliches Engagement von Lauschaer Bürgern zur Verschönerung des Stadtbildes

Unter dem Motto „Wir verschönern unsere Stadt“ haben sich Bürger der Stadt Lauscha ehrenamtlich engagiert und unserer Stadt optisch einen Frühjahrsputz der besonderen Art verpasst.



Der stillgelegte Brunnen im Postpark gegenüber der Apotheke wurde optisch in Stand gesetzt und bepflanzt. Außerdem wurde das Lauschaer Wappen restauriert.



Am Wilden Mann Parkplatz wurde das der Bereich vor dem Schieferband mit farbenfrohen Frühlingsboten verschönert.

Die Stadt Lauscha bedankt sich bei allen engagierten Bürgern, die zur Verschönerung unseres Stadtbildes beitragen.

Gerne dürfen Bilder an info@lauscha.de gesandt werden, um in den nächsten Ausgaben der Lauschaer Zeitung diese Arbeit zu würdigen.

Schließung der Goetheschule

In der Ausgabe des Freien Wort vom 15.04.2025 wurde über die Schließung der Goetheschule Lauscha durch das Bauverwaltungsamt des Landkreises Sonneberg berichtet. Das verhängte komplette Nutzungsverbot hat natürlich weitreichende Konsequenzen für den Verein „Kulturkollektiv Goetheschule e.V.“ als Betreiber des Gebäudes. Aber der Reihe nach.

Mit dem Kulturkollektiv e.V. wurde durch die Stadt Lauscha als Grundbesitzer, 2019 ein Erbbauvertrag geschlossen. Dieser Vertrag sieht die Nutzung und Erhaltung des Gebäudes durch den Verein vor. Durch umfangreiche Fördergelder, u.a. des Freistaates Thüringen, und viel finanzieller, aber vor allem handwerklicher Eigenleistung des Vereins konnte die Sanierung des Gebäudes sichtbar vorangetrieben werden.

Im Erbbauvertrag ist eine Gebäudeversicherung verpflichtend festgehalten. Aus Kostengründen wurde diese Versicherung über den Rahmenvertragspartner der Stadtverwaltung Lauscha abgeschlossen. Für die Aktualisierung der Versicherungsgrundlagen war eine Begehung des Gebäudes durch die Stadtverwaltung notwendig. Bei dieser Begehung Ende Februar wurden allerdings erhebliche Mängel im Bereich von vorbeugenden, anlagentechnischen und baulichen Brandschutz festgestellt. So wurden z. B. im gesamten Gebäude keine Feuerlöscher, keine Rauchmelder, keine Beschilderung der Notausgänge, sowie erhebliche Mengen Brandlast und Sperrmüll vorgefunden. Allein diese Mängel waren so gravierend, dass ein sofortiges Handeln geboten war. Das Kulturkollektiv Goetheschule e.V. wurde durch die Stadtverwaltung zur umgehenden Behebung dieser Mängel aufgefordert.

Für eine fachlich fundierte Bewertung der Gesamtlage im Bereich Brandschutz in der Goetheschule wurde durch die Stadtverwaltung Lauscha das Amt für Katastrophenschutz des Landkreises Sonneberg um Amtshilfe gebeten. Im Beisein des Kulturkollektiv e.V. wurde am 09. April 2025 eine Begehung der Goetheschule durch das Amt für Katastrophenschutz, das Bauverwaltungsamt und das Amt für Denkmalschutz des Landkreises Sonneberg durchgeführt. Im Zuge dieser Begehung wurden weitere Mängel und Versäumnisse, vor allem im baulichen Brandschutz, festgestellt. Die vorgefundenen Umstände führten letztendlich zur sofortigen Nutzungsuntersagung für das gesamte Gebäude.

Dem Kulturkollektiv wurden, vorerst mündlich, Optionen aufgezeigt, mit welchen Maßnahmen und zu tätigen Arbeiten eine teilweise Öffnung des Gebäudes (Erdgeschoss) kurzfristig möglich sei. An der Umsetzung dieser Maßnahmen arbeitet der Verein nun mit Hochdruck. Die Freigabe der oberen Etagen bedarf jedoch größerer Investitionen, u.a. in den Einbau einer Vielzahl von Brandschutztüren. Hierfür hat der Verein bereits einen Spendenaufruf zur Unterstützung des Vorhabens gestartet.

Die Stadt Lauscha ist natürlich bestrebt, dass der Verein diese Mammutaufgabe bewältigen kann, und unterstützt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten.

Bürgermeister Müller-Deck

Ende nichtamtlicher Teil

Impressum

Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha;

Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme: Stadt Lauscha

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch auf Mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/ Bezugsbedingungen

Ein laufend gesicherter Bezug ist nur im Abonnement möglich. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Die Kosten betragen 12 Euro/Jahr.

Es besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung von 2,50 EUR für das Einzel Exemplar inkl. Portokosten und gesetzlicher MwSt. einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren ist das Amtsblatt bei:

Stadtverwaltung Lauscha, Bahnhofstr. 12, 98724 Lauscha

Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 30.11. dem Verlag vorliegen.

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf und wird an zentralen Verteilstellen in der Stadt zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Das Amtsblatt wird außerdem digital als PDF zur Verfügung gestellt. Die PDF und die Übersicht über die zentralen Auslagestellen kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden. www.lauscha.de.

Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Gemeindegebiet lediglich eine Serviceleistung der Gemeinde darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Die nächste Ausgabe der Lauschaer Zeitung

erscheint voraussichtlich in der 26. KW

Redaktionsschluss ist Montag, der 13.06.2025.

Anzeigen

Workshop – Naturkosmetik kreativ

Naturheilkunde zum kennenlernen, erleben, mitmachen, selbst gestalten

In diesem Seminar erweitern wir das Wissen über die Heilkraft unserer einheimischen Bäume und Pflanzen.

Dieses Mal beschäftigen wir uns mit unserem wunderschönen weißstämmigen Baum „Birke“ und dessen Wirkung auf Haare, Haut, Urogenitaltrakt und rheumatische Beschwerden.

Weitere Heilpflanzen und Mittel der Naturheilkunde, welche die Wirkung der Birke erweitern und unterstützen, stelle ich Ihnen in diesem Seminar vor.

Gemeinsam stellen wir daraus eine wunderbare Salbe her.

**Thema: „Die heilsame Kraft der Bäume“
Seminar Nr. 4 „Die Birke“**



Freuen Sie sich auf einen schönen, kreativen und entspannten Nachmittag. Für Ihr Wohl ist dieses Mal mit frühlingshaften Köstlichkeiten gesorgt.

Sie erhalten 1 Salbe und 1 Überraschung.

**Ich freue mich auf Ihr Kommen!
Ihre Heilpraktikerin Annett Herrmann**

Wann: am Freitag
den 23.05.2025

Beginn: um 16.00 Uhr
(Dauer ca. 2 - 3 h)

Wo: AWO- Treffpunkt
Straße des Friedens 39
98724 Lauscha

Anmeldung:
Rosemarie Greiner-Well

Telefonnr.: 01515 - 1230964



Gerne können Sie bei Interesse ab einer Teilnehmerzahl von ca. 10 Personen ein Seminar buchen.

Telefonnr.: 09104 - 823228

Email: annett.herrmann@pranaturah.de

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Manja Weigelt
Beratungsstellenleiterin
Straße der Jugend 14
98724 Lauscha
manja.weigelt@vlh.de

☎ 036702-30281



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Anzeigen im Amtsblatt „Lauschaer Zeitung“

Bekanntgaben
Werbungen
Danksagungen
Nachrufe

Anzeigenpreise (brutto)

1/8 Seite	20,00 €
1/4 Seite	40,00 €
1/2 Seite	80,00 €
1 Seite	160,00 €

Angenommen werden ausschließlich fertige Anzeigen im Format JPG oder PNG.

unter info@lauscha.de

Plötzlich und unfassbar für uns alle haben wir mit Dir einen guten Freund verloren.

Rolf (Lacher)

Gedanken – Augenblicke, sie werden uns immer an Dich erinnern und uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

Danke für Deine Freundschaft

Mike, Rolf, Achim, Walter, Steffen, Oli, Bea, Andreas und Reinhard, sowie Ralph, Dany und Sascha

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	13:00 - 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr

Veranstaltungen der Stadt Lauscha April – Juni 2025

April 2025			
19.04.2025	10.00 - 18.00 Uhr	Osterfeuer	Erlebnisbad Lauscha
19.04.2025	20.00 - 2.00 Uhr	Osterrockparty mit "Rambling Stamps"	Kulturhaus Lauscha
20.04.2025	10.00 bis 17.00 Uhr	Osterfest und Eröffnung eines Wald Cafés	Ebermannsmühle Lauscha
21.04.2025	17 Uhr	Ostermontag	Jugendstilkirche Lauscha
26.04.2025	19.00 Uhr	GOTHICAL Ranunculus – musikalisches Theaterstück	Kulturkollektiv Goetheschule

Mai 2025			
01.05.2025	9.00 - 14.00 Uhr	Maibaumstellen	Park am Dorfhüttenplatz, im OT Ernstthal
03.05.2025	11.00 - 17.00 Uhr	Mellichstöckdooch - ein Festtag für die Heilpflanze Löwenzahn	Wilder Mann Platz, Lauscha
03.05.2025		Mellichstöckdooch mit SPRINGUP – Livemusik Punk und Metal	Kulturkollektiv Goetheschule
03.05.2025	20.00 - 1.00 Uhr	"Rosa" am Mellichstöckdoch	Kulturhaus Lauscha
18.05.2025	13 Uhr	Ukrainisch-deutscher Gottesdienst mit vorherigem Essen in der Winterkirche	Jugendstilkirche Lauscha
23.05.2025	19.00 Uhr	Vernissage Dirk Sorge - Klangwelten	Kulturkollektiv Goetheschule
29.05.2025	9.00 - 17.00 Uhr	Männertag	Erlebnisbad Lauscha
29.05.2025	10 Uhr	Gottesdienst mit anschließender Wanderung	Treff Rennsteigschlösschen NH
31.05.2025	20.00 Uhr	Country-Rock mit High South aus Nashville/USA	Kulturhaus Lauscha

Juni 2025			
01.06.2025	11.00 - 18.00 Uhr	Jägerfest	An der ELIAS-Farbglashütte
08.06.2025	14.00 - 20.00 Uhr	Pfingst- und Kinderfest	Park am Dorfhüttenplatz im OT Ernstthal
13.06.2025	19.00 Uhr	Finissage Dirk Sorge - Klangwelten	Kulturkollektiv Goetheschule
14.06.2025	ab 14.00 Uhr	Tag der Vereine	Köpplinfestplatz
28.06.2025	19.00 Uhr	Sommerkino-Filmvorführung mit musikalischem Vorprogramm	Kulturkollektiv Goetheschule